

VERONIKA PONZER

In Erinnerung an Frau Prof. Ursula Lentrodt.

André Caplet  
(1878-1925)

Divertissements  
I À la française (Bien allègrement et carré)  
II À l'espagnole (Avec galbe et très drapé)

Alphonse Hasselmans  
(1845-1912)

La Source, op. 44  
Etude pour la Harpe (Andantino)

Louis Spohr  
(1784-1859)

Phantasie, op. 35 in c-moll

Jean-Michel Damase  
(\*1928)

Sicilienne variée

Elias Parish Alvars  
(1808-1849)

Romances  
I Andante con espressione  
II Allegretto  
III Andantino

Benjamin Britten  
(1913-1976)

Suite for Harp, op. 83  
I Overture (Majestic)  
II Toccata (Fast and gay)  
III Nocturne (Slow and quiet)  
IV Fugue (Lively)  
V Hymn (St. Denio) (Slow and solemn)

Felix Godefroid  
(1818-1897)

Carnaval de Venise, op. 184  
Maestoso – Grazioso e moderato – Allegretto

Tonmeister: Johannes Müller, München

Gestaltung: Hermann Enkemeier, Düsseldorf

Aufgenommen im Kloster Niederviehbach/ Bayern (Deutschland)

"Herzele, du musst mit den Stücken schwanger gehen!",

Dieser Satz meiner Lehrerin Ursula Lentrodt klingt mir immer noch in den Ohren. Als Kind habe ich mich doch etwas über diesen Ausspruch gewundert. Im Laufe der Jahre wurde er mir mehr und mehr zu eigen. Die Werke wachsen, reifen und ändern sich mit dem Leben. Entstanden ist nun die vorliegende Einspielung mit Werken von

ELIAS PARISH ALVARS	von Berlioz als „Liszt der Harfe“ bezeichnet
FELIX GODEFROID	ein Großmeister unter den Harfenisten
ALPHONSE HASSELMANS	herausragender Harfenist und Lehrer
LOUIS SPOHR	Ehemann von Dorette Scheidler, einer virtuoson Harfenistin
JEAN-MICHEL DAMASE	Sohn von Micheline Kahn, einer renommierten Harfenistin
ANDRE CAPLET	widmete Micheline Kahn das Divertissement à l'espagnole
BENJAMIN BRITTEN	komponierte für seinen Freund Osian Ellis die Suite Op. 83

Komponisten, die durch ihre intensive Verbundenheit mit der Harfe auf das Trefflichste für sie schrieben. Für mich Musik aus dem Leben, die es gilt mit aller Finesse zu beleben.

Veronika Ponzer

---

### VERONIKA PONZER, Harfe

Veronika Ponzer erhielt bereits als Neunjährige Harfenunterricht bei Prof. Ursula Lentrodt, einer der renommiertesten deutschen Harfenistinnen ihrer Zeit. Als mehrfache Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ stand Veronika Ponzers Berufswunsch bereits seit dem Kindesalter fest. So studierte sie an der Hochschule für Musik in München bei Prof. Maria Graf und absolvierte die Classe de Virtuosité für Solo und Kammermusik bei Prof. Chantal Mathieu am Conservatoire de Lausanne. Hier wurde Veronika Ponzer für ihre außergewöhnlichen musikalischen Leistungen mit dem Premier Prix avec félicitations ausgezeichnet.

Ihre künstlerische Entwicklung wird durch Aufnahmen beim BR, SWR, ZDF, ORF und dem Bayerischen Fernsehen dokumentiert. Nationale und internationale Engagements mit namhaften Orchestern sowie Künstlern aus dem Musik- und Theaterleben zeugen von ihrer Vielseitigkeit auf höchstem Niveau.

Veronika Ponzer spielt eine Konzertharfe des Harfenbaumeisters Klaus Horngacher, Söcking (Deutschland).